

Landesverband für Bienenzucht in Tirol

6020 Innsbruck, Meraner Straße 2

Tel.Nr. 0512 582383

Fax Nr. 0512 582600

tir.imker.ibk@utanet.at

Rundschreiben 1/2015

Geschätzte Obfrauen, geschätzte Obmänner!

Zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich alles Gute für 2015 und möchte mich jedoch gleichzeitig für eure bisher geleistete Mitarbeit bedanken. 2014 war ein schwieriges Bienenjahr und auch das heurige Jahr scheint für uns Imker kein leichteres zu werden.

Die Varroa mit all ihren Nebenwirkungen hat uns voll erwischt. Viele Mitglieder informierten uns bereits über mehr oder weniger hohe Völkerverluste. Wie ihr wisst, ist letzten September in Kalabrien der kleine Bienenbeutenkäfer festgestellt worden und deutsche und österreichische Großimker überwintert dort drunten. Über den Winter wurden dort bisher jede Menge Ableger erstellt und dann bei uns zum Verkauf angeboten. Erschwerend dazu kommt noch, dass die Imkerei immer noch einen Aufschwung hat und alle Anfängerkurse bereits überbucht sind. Zum Glück beginnen nicht alle Teilnehmer zu imkern, aber die, die beginnen wollen, benötigen Bienenvölker. Wo nehmen wir diese Völker her? Das wird 2015 eine riesige Herausforderung für uns alle sein.

Deshalb appelliere ich an alle Vereine in erster Linie ihren Verluste möglichst selbst, innerhalb des Vereines, auszugleichen versuchen. Bittet eure Mitglieder, wenn es ihnen möglich ist, so rasch und so viel wie möglich Ableger, Kehrschwärme, etc. zu bilden und so solidarisch den Imkerinnen und Imkern, die nicht so gut überwintert haben, zu helfen – auch wenn man vielleicht dieses Jahr nicht so viel Honig ernten kann. Auch der Landesverband versucht über zuverlässige, österreichische Großimker Kehrschwärme für die Weitergabe an unsere Mitglieder einzukaufen.

Unter diesen Rahmenbedingungen möchten wir vor Bienenimporten, besonders aus dem Ausland eindringlich warnen! Bienenimporte haben immer ein Risiko, dass wieder Krankheiten und Parasiten eingeschleppt werden. Wir halten es daher zum jetzigen Zeitpunkt als äußerst fahrlässig und auch verantwortungslos den anderen Imkern gegenüber Bienenmaterial aus dem Ausland einzuführen. Ich ersuche euch eindringlich diesen Appell und die Warnungen an eure Mitglieder weiterzugeben.

In diesem Zusammenhang bitte ich euch, die Winterverluste von euren Mitgliedern abfragen und die Gesamtzahl pro Verein bis Ende März an den Landesverband übermitteln. Es geht dabei ausschließlich, dass wir gegenüber der Behörde mit belastbarem Zahlen argumentieren können.

Wie schon in den letzten Jahren sammelt auch das Institut für Zoologie der Universität Graz die Überwinterungsergebnisse von Bienenvölkern. Ihr könnt diese bis Ende Mai anonym melden: <http://bienenstand.at/umfrage/>

Weiters möchte ich euch informieren, dass im Herbst in Schwendau im Zillertal noch ein Faulbrutfall aufgetreten ist und die Sperrzone noch aufrecht ist.

Ich ersuche euch um eure weitere intensive Mitarbeit damit wir gemeinsam die derzeitigen Probleme meistern.

Mit herzlichen Grüßen Euer

Reinhard Hetzenauer eh.

Mitgliederliste

Die Mitgliedsbeiträge 2015 und die Versicherung für 2016 sind gleich geblieben. Bei Neumitgliedern ist die Versicherung doppelt, d.h. für das laufende Jahr und für das Jahr 2016 im Voraus zu bezahlen, damit der Versicherungsschutz vom 1.1. bis 31.3.2016 gegeben ist. Wir dürfen nochmals darauf hinweisen, dass keine Personengemeinschaften Mitglied sein können, sondern nur Einzelmitglieder aufgenommen und erfasst werden.

Bitte die ausgefüllte Mitgliederliste bis spätestens 31. März 2015 retournieren.

Mitgliedsbeitrag:

1 – 10 Völker	€ 14,--
11 - 30 Völker	€ 19,--
31 – 100 Völker	€ 24,--
über 100 Völker	€ 32,--

Bei der obligatorischen Imkerversicherung gibt es 2 Möglichkeiten: entweder die Grunddeckung oder die Inanspruchnahme des Topschutzes:

Grunddeckung:

Einmalige Jahresprämie:	€ 4,00	von 1 – 48 Bienenvölker
	€ 8,00	von 49 – 96 Bienenvölker
	€ 12,00	von 97 – 144 Bienenvölker
	€ 16,00	von 145 – 192 Bienenvölker
	€ 20,00	von 193 – 240 Bienenvölker

Topschutz:

Einmalige Jahresprämie:	€ 10,00	von 1 – 20 Bienenvölker
	€ 15,00	von 21 – 48 Bienenvölker
	€ 20,00	über 49 Bienenvölker

Besonderer Hinweis: Nur beim Topschutz ist die Faulbrut mitversichert!

Freiwillige Imkerzusatzversicherung:

Es darf besonders darauf hingewiesen werden, dass für eine zusätzliche Abdeckung eventueller Schäden (Bienenhaus, Geräte usw.) eine Zusatzversicherung notwendig ist. Formulare dazu gibt es beim Landesverband f. Bienenzucht in Tirol.

Wichtiger Hinweis:

Es darf auch heuer wieder darauf hingewiesen werden, dass Änderungen bei Postleitzahlen und Straßenbezeichnungen unbedingt dem Landesverband zu melden sind. Bitte E-Mail-Adressen, falls vorhanden, unbedingt bekannt geben.

Wir ersuchen ebenfalls um Mitteilung, in welchem Vereinen Mitglieder verstorben sind.

Termine 2015

Einreichtermin für Ehrungen: 31. Jänner 2015 beim Landesverband für Bienenzucht in Tirol

Samstag, 28. März 2015: Vollversammlung der Tiroler Imkergenossenschaft und
Generalversammlung des Landesverbandes: in Natters, Gemeindesaal,
Beginn ab 09.00 Uhr

Raasabgabetermine: Frühjahr: 16. März bis einschließlich 24. April 2015
Sommer: 14. Juli bis einschließlich 31. August 2015

Bitte unbedingt darauf achten, dass das **Raas trocken und frei von Futter bzw. Honig ist. Feuchte Waben können nicht übernommen werden.**

Das Raas bitte ordentlich verpacken, beschriften und das Wabenmaß anführen!

Sämtliche Wachsanelieferungen erbeten an die Filiale nach Imst.

Freitag, 6. Feber 2015: Apitherapiekurs in Imst, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, 18:30
bis 22:00 Uhr, Referent: IM Anton Reitinger

Samstag, 7. Feber 2015: Apitherapiekurs in Rotholz, Landwirtschaftliche Lehranstalt,
10:00 bis 13:30 Uhr, Referent: IM Anton Reitinger

Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen bis spätestens 30. Januar 2015 unter 059292-1111.

Unkostenbeitrag inkl. Verkostung: € 15.00.

Vorbereitungslehrgang Facharbeiter-/in Bienenwirtschaft

Dieser Vorbereitungslehrgang im Ausmaß von 220 Unterrichtseinheiten wird ab Herbst 2015 vom Ländlichen Fortbildungsinstitut in enger Kooperation mit der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Tirol und der Imkerschule Imst abgehalten.

Interessenten, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, eine mindestens 3-jährige Tätigkeit als Imker-/in nachweisen können und mindestens 10 Bienenvölker halten können nach dem

Vorbereitungslehrgang die Facharbeiterprüfung ablegen.

Alle Interessenten melden sich beim Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) Tirol bis spätestens 3. April 2015: Mag. (FH) Nikola Kirchler, Tel. 059292-1109, nikola.kirchler@lk-tirol.at.